

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BSS/012(VI)/15			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 07.07.2015	Altes Rathaus Hansesaal	16:30 Uhr	18:25 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 09.06.2015
- 4 Beschlussvorlagen
 - 4.1 Grundsatzbeschluss zum Ersatzneubau einer Sporthalle für die Hermann-Gieseler-Halle
BE: FB 40 DS0248/15
 - 4.2 Modifizierung des Energiesparprojektes "Fifty/fifty an Magdeburger Schulen"
BE: Amt 31 DS0133/15
- 5 Informationen
 - 5.1 Sachstand Ersatzneubau Umkleide- und Sanitärgebäude Sportanlage Tonschacht
BE: FB 40 I0146/15

5.2	Sachstand Bewerbung Frauen-Handball-WM 2017 BE: FB 40	I0158/15
6	Anträge	
6.1	Makarenschule	A0047/15
6.2	Makarenschule BE: FB 40	S0118/15
6.3	Imkerei an Schulen	A0050/15
6.4	Imkerei an Schulen BE: FB 40	S0119/15
7	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Bernd Heynemann

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Gunter Schindehütte
Stadtrat Christian Hausmann
Stadtrat Günther Kräuter
Stadtrat Hans-Joachim Mewes
Stadtrat Oliver Müller
Stadtrat Jürgen Canehl

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Anke Jäger
Sachkundiger Einwohner Dr. Joachim Köhler
Sachkundiger Einwohner René Osselmann

Geschäftsführung

Frau Diana Knobbe

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Herr Heynemann**, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Verwaltung sowie anwesende Gäste.

Der Ausschuss ist mit 6 anwesenden Stadträten beschlussfähig, ab 16:40 Uhr sind 7 Stadträte anwesend.

Der Vorsitzende begrüßt als neue sachkundige Einwohnerin **Frau Anke Jäger**. Die Belehrung von Frau Jäger wird auf der nächsten turnusmäßigen Sitzung erfolgen.

Herr Löhr verlässt als sachkundiger Einwohner den BSS.

Stadtrat Müller (17:45 Uhr) und **Stadtrat Canehl** (18:10) verließen die Sitzung vorzeitig.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird mit **6:0:0** zugestimmt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 09.06.2015

Der Niederschrift vom 09.06.2015 wird mit **5:0:1** zugestimmt.

4. Beschlussvorlagen

4.1. Grundsatzbeschluss zum Ersatzneubau einer Sporthalle für die Hermann-Gieseler-Halle Vorlage: DS0248/15

Herr Krüger, FBL 40, schlägt vor, zunächst durch das Planungsbüro die Studie zu erläutern und danach die Drucksache durch die Verwaltung einzubringen.

Der Vorsitzende erteilt hierzu Frau Pietsch und Herrn Baehs vom Planungsbüro Masterplan Rederecht.

Frau Pietsch erläutert auf Nachfrage die Aufgabenstellung, nämlich Herstellung einer Mehrzwecksporthalle für 1.800 Zuschauer zum Betrieb unterschiedlicher Sportarten des Vereins- und Schulsports sowie ergänzender Funktionen für den Pflegekomplex, den Stadtsportbund und den Kneippverein unter Beachtung des Denkmalschutzes und unter Wettbewerbsbedingungen.

Sie geht speziell auf die Kosten für den Hallenbereich, insbesondere auf das Lichtband und die Dämmung im Dachbereich und die Erneuerung der Medien, der Trinkwasserversorgung sowie der Elektro- und Lüftungsanlage, ein. Ein wesentlicher Punkt sind auch die Zugbänder, die Kosten für die Anbauten sowie der Rück- und Neubau der Tribüne.

Stadtrat Canehl bemerkt, dass in der damaligen Drucksache Wettbewerbsbedingungen nicht in der Aufgabenstellung enthalten waren. Er hinterfragt auch spezielle Kosten, z. B. für die Heizungsanlage, die **Frau Pietsch** näher erläutert.

Herr Ulrich, KGm, führt dazu aus, dass die Sanierung eines großen Sportkomplexes natürlich auch unter der Prämisse geschehe, dass dann auch Wettbewerbsbedingungen geschaffen werden.

Stadtrat Kräuter bemerkt, dass er sich die Kostenschätzung angesehen habe und die Kosten für die Sanierung natürlich zu teuer seien. Dennoch ist die Hermann-Gieseler-Halle eine Traditionssportstätte für Magdeburg; das Gebäude würde ja auch für die Stadt erhalten bleiben.

Stadtrat Müller bittet darum, den damaligen Grundsatzbeschluss nochmals vorzustellen und darauf einzugehen, auch wenn dieser von der Verwaltung jetzt nicht mehr gewollt sei.

Frau Pietsch erläutert nochmals, dass der Sanierungsrückstau und die Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen eine Neuaufteilung der Sportstätte verlangen; die Brandschutzforderungen werden umgesetzt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Pietsch für die Ausführungen.

Frau Richter, FB 40, merkt an, dass nach umfänglicher Prüfung der Vorschlag, die traditionsreiche Halle aufzugeben, sehr schwer gefallen ist. Magdeburg benötigt aber eine Halle für mehr als 199 Zuschauer. Die Studie lag seit 2014 vor; die Halle ist demnach standsicher. Sie führt speziell zur Wasserversorgung aus, dass regelmäßig Legionellenuntersuchungen durchgeführt werden. Auch die Umkleidesituation ist nicht optimal. Die Tribüne werde regelmäßig vor und nach großen Sportveranstaltungen von einem Gutachter kontrolliert. Bislang gäbe es vom DHB für die 3. Liga der Handballer nur eine Ausnahmegenehmigung. Sie erläutert außerdem, dass eine Förderung aus Städtebaufördermitteln sowie aus Mitteln des Bundes und des Landes nicht möglich ist. **Frau Richter** informiert, dass eine Sanierung in Bauabschnitten leider nicht möglich sei, weil der Bestandsschutz damit wegfallen. Einzelne Verbesserungen, wie z. B. der WC-Anlagen seien damit nicht möglich. Sie informiert, dass selbst nach einer Sanierung der Hermann-Gieseler-Halle für rd. 22 Mio. EUR die geforderte Höhe von 7 m für Handball und Basketball sowie Volleyball nur teilweise gegeben ist. Ein Neubau sei für rd. ein Drittel der Kosten möglich. Die Stadt wendet für die Hermann-Gieseler-Halle ca. 400.000 EUR/Jahr auf; die Einnahmen beziffern sich auf 15.000 EUR/Jahr. Im Nachnutzungskonzept sollte auch eine andere rentablere Nutzung gesucht werden. **Frau Richter** informiert, dass ein ostelbischer Standort für den Neubau einer Halle vorgeschlagen wurde, aber auch weiterhin nach anderen Standorten gesucht werde.

Stadtrat Canehl bedankt sich für die Ausführungen der Verwaltung. Er fragt bezüglich der Wärmeversorgungs- und Elektroanlagen nach, wie man auf die Kostenhöhe kommt. Seiner Meinung nach seien diese zu hoch. **Frau Pietsch** erläutert, dass die Kosten in der Studie konkret untersetzt seien.

Außerdem bemerkt er, dass bei der Sanierung der Halle die mangelnde Höhe evtl. mit einer Ausnahmegenehmigung gestattet werden könnte. **Stadtrat Canehl** fragt nach einer Nachnutzung und wo die jetzigen Nutzer der Halle, z. B. die Schulen, dann untergebracht werden. Die neue Halle würde dann von den Schulen sehr weit entfernt sein.

Herr Ulrich, KGm, führt nochmals grundsätzlich aus, dass man sich in der Planungsphase befinde und dass die Studie als Grundlage diene. Technisch und funktional seien hier riesige Anforderungen zu bewältigen. Er weist darauf hin, dass der Erhalt der Hermann-Gieseler-Halle als Sportstätte eine Sanierung in Höhe von rd. 22 Mio. EUR verlange.

Frau Richter informiert, dass sich die Verwaltung über die Schulsportnutzung bereits Gedanken gemacht hat. Der Schulsport (insgesamt 22 h) würde in die Sporthallen Sudenburg und Milanweg ausweichen können. Für den Vereinssport – Hauptnutzer SCM – sei ein anderer Standort unproblematisch.

Stadtrat Müller kritisiert den Umgang der Verwaltung mit den Stadträten. Er hätte eine frühere Information erwartet und er hätte den Beschluss der Verwaltung aus der Volksstimme erfahren.

Er hat erwartet, viel früher in den Prozess einbezogen zu werden. Wenn die Hermann-Gieseler-Halle so marode ist, muss das der Verwaltung doch schon lange bekannt gewesen sein. Dass der Grundsatzbeschluss aus dem Jahre 2013 nun hinfällig sein soll, ist für ihn unverständlich. Er hinterfragt auch, was ein Erhalt des Denkmals für Konsequenzen hätte. In welche Richtung würde dann die Nachnutzung gehen und welche Maßnahmen müssten dann dafür umgesetzt werden. Er äußert den Verdacht, dass die Verwaltung den Beschluss nur „schnell durchboxen“ möchte.

Stadtrat Mewes (Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei) stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Abbruch der Debatte. Die Drucksache sollte heute nicht weiterbehandelt werden, um den Fraktionen mehr Zeit einzuräumen.

Stadtrat Canehl (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) führt als Gegenrede aus, dass heute zwar kein Beschluss möglich sei, wohl aber darüber diskutiert werden müsse und fordert keinen Abbruch der Debatte.

Stadtrat Hausmann (SPD-Fraktion) möchte die Drucksache nicht von der Tagesordnung nehmen; er ist gegen den Antrag von **Stadtrat Mewes**.

Stadtrat Schindehütte (Fraktion CDU/FDP/BfM) ist für den Geschäftsordnungsantrag.

Der Vorsitzende lässt über den Geschäftsordnungsantrag abstimmen. Er wird mit **3:3:1** Stimmen abgelehnt.

Frau Pietsch erläutert, dass die Frage zum Denkmalschutz nicht eindeutig zu beantworten sei, weil nicht klar sei, wie sich die Denkmalschutzbehörde positionieren wird.

Frau Richter informiert, dass es zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Vorstellung zur Nachnutzung gäbe. Sie erläutert, dass ein schnelles Handeln notwendig war, weil der DHB bis zum 19.06.15 seine Entscheidung zur Ausnahmegenehmigung für die Handballsaison 2015/2016 angekündigt hatte. Sie erklärt auch, dass es seitens des DHB keine konkreten Maßgaben für die Spielfeldhöhe gäbe, aber die Richtlinien für Sportstätten 7 m vorsehen. Selbst nach einer Sanierung der Hermann-Gieseler-Halle könne der DHB Spiele deshalb untersagen.

Stadtrat Schindehütte fragt nach, ob die Handballer nicht auch woanders spielen könnten, z. B. in Niederndodeleben. Woher sollen die Kosten für den Neubau immerhin noch in Höhe von 8 Mio. EUR kommen?

Frau Richter erläutert, dass der Grundsatzbeschluss zur Durchführung aller Sportarten und des sonstigen Vereinssports vorbereitet wurde.

Stadtrat Kräuter äußert sein Vertrauen in die Verwaltung, dass hier schnell gehandelt werden musste und sollte.

Stadtrat Müller kritisiert, dass keine Stellungnahme vom Stadtsportbund eingeholt wurde und dieser nicht zur Sitzung des BSS heute eingeladen wurde. Er stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung der Drucksache, damit die Stellungnahme eingeholt und der Stadtsportbund eingeladen werden könne.

Der Ausschussvorsitzende lässt dazu abstimmen. Dem Geschäftsordnungsantrag wird mit **4:1:2** zugestimmt. Die Verwaltung wird aufgefordert, zur Wiedereinbringung der Drucksache eine Standortprüfung vorzulegen.

Stadtrat Hausmann kündigt an, zur DS einen Änderungsantrag zu einem Ersatzstandort an der Steinkuhle einzubringen. **Stadtrat Schindehütte** begrüßt diesen Standort, wenn der Platz dafür ausreicht, **Stadtrat Canehl** schließt sich an.

Der Vorsitzende sieht den Neubau in Ostelbien und damit der Konzentration der Sportanlagen sehr kritisch, vor allem unter dem verkehrlichen Aspekt.

Stadtrat Canehl fordert die Verwaltung dringend auf, das Gespräch mit dem Landesamt für Denkmalpflege (LfD) bezüglich eines Erhalts der Hermann-Gieseler-Halle zu führen. Außerdem ist durch die Verwaltung den Stadträten die Studie zur Verfügung zu stellen bzw. ist Einsicht zu gewähren.

Herr Krüger weist nochmals darauf hin, dass der Erhalt – unabhängig von einem Gespräch mit dem LfD – ca. 22 Mio. EUR kosten würde.

Herr Ulrich kann sich ein Gespräch mit dem LfD vorstellen; die Kosten würden aber nur geringfügig weniger werden.

Der Vorsitzende fasst zusammen:

Jeder Stadtrat erhält die Unterlagen/die Studie zur Verfügung gestellt bzw. kann diese im FB 40 einsehen. Es findet am 25.08.15, 16:00 Uhr, eine Sitzung des BSS statt, auf der die Drucksache erneut behandelt wird. Bis dahin wird die Verwaltung Ersatzstandorte prüfen und erste Gedanken zur Nachnutzung vorstellen. Der Stadtsportbund ist zur Sitzung einzuladen.

- 4.2. Modifizierung des Energiesparprojektes "Fifty/fifty an
Magdeburger Schulen"
Vorlage: DS0133/15
-

Die Drucksache wird mit dem Abstimmungsergebnis **5:0:0** zur Kenntnis genommen.

5. Informationen

- 5.1. Sachstand Ersatzneubau Umkleide- und Sanitärgebäude
Sportanlage Tonschacht
Vorlage: I0146/15
-

Die Information wird mit **5:0:0** zur Kenntnis genommen.

- 5.2. Sachstand Bewerbung Frauen-Handball-WM 2017
Vorlage: I0158/15
-

Frau Richter informiert, dass heute eine Einladung zur Vorstellung des Konzeptes aus Dortmund eingegangen sei. Die Stadträte begrüßen dies.

Die Information wird mit dem Abstimmungsergebnis **5:0:0** zur Kenntnis genommen.

6. Anträge

- 6.1. Makarenkoschule
Vorlage: A0047/15
-

Stadtrat Schindehütte stellt den Geschäftsordnungsantrag, den Antrag und die Stellungnahme auf die nächste Sitzung zu verschieben, weil bis jetzt noch keine aussagekräftigen Informationen vorliegen. Dem Antrag wird mit **5:0:0** gefolgt.

6.2. Makarenkoschule
Vorlage: S0118/15

Die Stellungnahme wird auf die nächste Sitzung vertagt.

6.3. Imkerei an Schulen
Vorlage: A0050/15

Stadtrat Mewes stellt den Geschäftsordnungsantrag, den Antrag und die dazugehörige Stellungnahme auf die nächste Sitzung des BSS zu vertagen. Die Stadträte stimmen mit dem Abstimmungsergebnis **5:0:0** zu.

6.4. Imkerei an Schulen
Vorlage: S0119/15

Die Stellungnahme wird auf die nächste Sitzung vertagt.

7. Verschiedenes

Stadtrat Mewes bezieht sich auf das Schreiben des Stadtelternrates (Anlage 1 zur Niederschrift) vom 25.06.15. **Herr Krüger, FBL 40**, erläutert, dass er den Stadträten die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis geben wird (Anlage 2 der Niederschrift).

Stadtrat Schindehütte merkt an, dass er bezogen auf den Punkt 1 des Schreibens des Stadtelternrates keine Einladung erhalten habe.

Stadtrat Hausmann bittet um eine Information zum Sachstand Sportplatz Beyendorf/Sohlen. **Frau Richter** erläutert, dass die Baumaßnahme demnächst beendet sein wird und der Sportplatz voraussichtlich ab September 2015 wieder spielfähig sein wird.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Bernd Heynemann
Vorsitzender

Diana Knobbe
Schriftführerin